

Home > NRW > Wuppertal > Bald wird es wieder grün am Freudenberg

WZ+ Wuppertaler Fußballplätze

Bald wird es wieder grün am Freudenberg

Wuppertal · Arbeiten am neuen Kunstrasen liegen im Zeitplan – Start in Sudberg in zwei Wochen – Genehmigung für Cronenberg steht bevor. Auch der Bau der Kunststofflaufbahn am Gelben Sprung soll noch in diesem Jahr in Angriff genommen werden.

22.05.2025 , 16:09 Uhr · 3 Minuten Lesezeit



Der alte Kunstrasen am Freudenberg ist komplett abgeschält. In dieser Woche wird die elastische Tragschicht ausgebessert.

Foto: Florian Schmidt

Von **Günter Hiege**

Wenn der SSV Germania Wuppertal am Wochenende 5./6. Juni am Freudenberg seinen 125. Vereinsgeburtstag mit großem Programm feiert, dann wird er dabei auf einen nagelneuen Kunstrasen blicken können. Die vor zwei Wochen begonnenen Arbeiten zum Austausch des alten Belags laufen planmäßig, wie Hamid El Qsiri, Bauleiter beim Sport- und Bäderamt, erfreut zu berichten weiß. Nachdem die alten Rasenrollen abgeschält sind, wird derzeit die elastische Tragschicht darunter an einigen Stellen ausgebessert, dort wo sich kleiner Absenkungen oder Beschädigungen zeigten. Das hält sich aber in Grenzen, so El Qsiri, sodass in der kommenden Woche mit dem Verlegen und Verkleben des neuen Kunstrasens – selbstverständlich die neueste Generation – begonnen werden soll. „Als Maßnahmenende habe ich hier den 10. Juni stehen, das sollte funktionieren“, so Qsiri. Im gleichen Zuge wird auch der Kabinentrakt gestrichen und für das Vereinsjubiläum fein gemacht.

Neuer Rasen auf Sudberg soll bis Ende Juli liegen

Wie seine Chefin, Sportamtsleiterin Alexandra Szlagowski, ist er froh, dass es nach Verabschiedung des Haushalts und damit Aufhebung der Haushaltssperre nun endlich an die Umsetzung der geplanten Projekte gehen kann. Dazu gehört auch der Austausch des ältestens derzeit noch liegenden Kunstrasens – an der Riedelstraße in Sudberg. Dort will man übernächste Woche beginnen. Szlagowski: „Auch wenn es dort etwas komplizierter ist, weil nach 18 Jahren auch der Untergrund mehr in Mitleidenschaft gezogen wurde, hoffen wir, dass bis Ende Juli auch dort alles fertig ist“ – rechtzeitig also zumindest für die Endphase für die Vorbereitung der Fußballer auf die neue Saison. „Künftig haben wir uns zwei große Maßnahmen pro Jahr vorgenommen“, erklärt Planer El Qsiri. Die nächste ist mit der Kunststoff-Rundlaufbahn für den Sportplatz Gelber Sprung bereits in der Vorbereitung. Die Anlage soll wie berichtet in dem Zuge noch weitere Leichtathletische Anlagen erhalten und dann im nächsten Jahr fertig werden. Rechtzeitig, um danach die seit Jahren dringend notwendige Erneuerung der Laufbahn an der Oberbergischen Straße in Angriff nehmen zu können. Sie ist die vom Vereinssport, aber auch von der Allgemeinheit mit Abstand am meisten genutzte Leichtathletik-Anlage in Wuppertal, und das hat auf der Laufbahn über die Jahre Spuren hinterlassen.

Zu den Vorhaben für 2026 gehört dann auch eine weitere längst überfällige Maßnahme: Der Sportplatz des Cronenberger SC an der Hauptstraße, soll dann endlich einen neuen Belag erhalten. Federführend ist hier das Garten- und Forstamt. Verzögerungen hatte es hier deshalb gegeben, weil der Untergrund mit unter dem Platz befindlichen Wasserläufen sehr kompliziert ist und einer gründlicheren Aufarbeitung bedarf, inklusive komplett neuer Drainage.

Info

Kosten

Im Sportamt wird aus der Sportpauschale regelmäßig Geld für die notwendige Erneuerung der Kunstrasenplätze (Haltbarkeit zwölf bis 15 Jahre) zurückgelegt. Die auf den städtischen Plätzen ansässigen Vereine, die beim Neubau von Kunstrasen rund die Hälfte der Kosten beisteuern mussten, will man von Stadtseite nicht erneut belasten. Der recht unkomplizierte Kunstrasentausch am Freudenberg wird mit 220 000 Euro veranschlagt. 350 000 Euro sind für den neuen Kunstrasen in Sudberg kalkuliert, weil hier mehr zu machen ist. Der deutlich schwierigeren Ausgangslage sind die 700 000 Euro geschuldet, die für die Arbeiten an der Hauptstraße veranschlagt werden.

Laufbahn und leichtathletische Anlagen am Gelben Sprung sollen 650 000 Euro kosten.

Maßnahme in Cronenberg im nächsten Sportausschuss

Der Antrag für den Umbau, wird dem Sportausschuss Anfang Juni zur Genehmigung vorgelegt. Die Kosten hier werden mit stattlichen 700 000 Euro kalkuliert. Eine Ausschreibung kann aber erst erfolgen, wenn der Rat zugestimmt hat. Davon geht Alexandra Szlagowski allerdings fest aus, weil die Angelegenheit kaum weiteren Aufschub verkraftet. Der Sportausschuss tagt nämlich erst im November und Dezember nach der Kommunalwahl und der Konstituierung des neuen Stadtrats.



Jetzt neu: Persönlichen Link kopieren und diesen Artikel für Freunde freischalten.

[Link kopieren](#)